

L01364 Hugo von Hofmannsthal  
an Arthur Schnitzler, 26. 1. 1904

HERRN D<sup>R</sup> ARTHUR SCHNITZLER  
WIEN  
XVIII SPÖTTELGASSE 7  
AUSTRIA

Venezia – R. Accademia di Belle Arti  
L'Arrivo nel Porto di Colonia della nave che conduceva S. Orsola e le Vergini  
(Carpaccio)

26. I.

Hier ist es schön still und immerfort Sonne. – S. 128 im »einf. Weg« (ein schönes  
Stück!) steht noch immer die Stelle die überflüssig an Baumeister SOLNESS erinnert.  
Grüße

Hugo.

✍ Versand durch Hugo von Hofmannsthal am 26. 1. 1904 in Venedig  
Erhalt durch Arthur Schnitzler am 28. 1. 1904 in Wien

© CUL, Schnitzler, B 43.

Bildpostkarte, 234 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Venezia Ferrovia, 27[-1]-04, 8M«. 2) Stempel: »18/1 Wien,  
28. 1. 04, 12.V, Bestellt«.

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »212«

☞ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Herausgegeben von Therese  
Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 182.

10–11 erinnert] In der Erstausgabe von *Der einsame Weg* (Berlin: S. Fischer 1904) steht auf  
S. 128: »Dann bist Du vielleicht eine Prinzessin geworden und ich Fürst einer versunken-  
nen Stadt«. Das alludiert an ein mit »Prinzessin« angesprochenes Mädchen, dem vom  
Baumeister Solness ein Königreich versprochen wird.

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 26. 1. 1904. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01364.html> (Stand 14. Februar 2026)